

Schulparcours, ein Pilotprojekt der Mojuro

Vier Institutionen stellen sich im neuen Schulhaus vor

Seit dem 10. August 2015 ist das neue Oberstufenzentrum in Niederrohrdorf in Betrieb. Neben dem kürzlich fertiggestellten Schulhaus lernten die Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe in der dritten Schulwoche auch die für sie relevanten Institutionen und Hilfesysteme kennen.

Am 28. August 2015 startete die Mojuro – Offene Jugendarbeit Region Rohrdorferberg in Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum Baden, der Schulsozialarbeit der Kreisschule und der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal das Pilotprojekt Schulparcours. Die sechs Klassen der ersten Oberstufe mit rund 115 Schülerinnen und Schüler durchliefen an

einem Tag einen spannenden und informativen Parcours.

Die Schulsozialarbeiterin Erika Solèr stellte sich vor und informierte die Schülerinnen und Schüler über ihr breites Beratungs- und Begleitungsangebot. Sie ist Ansprechperson für Eltern, Lehrpersonen und Jugendliche, wenn Probleme entstehen. Der Jugendsachbearbeiter der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal, Ramon Pfister, richtete sein Augenmerk auf das Thema Prävention. Neben der Aufklärung über Rechte und Pflichten der Jugendlichen, durften die Schülerinnen und Schüler auch die Ausrüstung eines Polizisten genauer betrachten. Mireille Conrady vom Beratungszentrum Baden setzte auf praktische Erfahrungen. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich z. B. zum Thema Körper und Schönheit in einem Zerrspiegel betrachten oder eine Rauschbrille zum Thema Sucht und Konsumverhalten aufsetzen. Schliesslich stellte sich

auch das Team der Mojuro vor. Die Jugendlichen erhielten Informationen zum breiten Freizeitangebot der Offenen Jugendarbeit am Rohrdorferberg. Darüber hinaus konnten sie ihre Ideen und Anliegen für Projekte mitteilen. Das Ziel des Schulparcours war es, den Jugendlichen den Übergang von der Mittel- in die Oberstufe zu erleichtern. Die Schülerinnen und Schüler begegnen in der Oberstufe neuen Herausforderungen. Damit diese erfolgreich gemeistert werden können, sollten die Jugendlichen ihr neues Umfeld und die darin enthaltenen Ansprechpersonen aus der Erwachsenenwelt mit ihren Angeboten kennen.

Das Pilotprojekt war ein voller Erfolg, so dass alle vier teilnehmenden Institutionen auch nächstes Jahr wieder dabei sein werden. Der Schulparcours soll nun ein fester Bestandteil der Kreisschule Rohrdorferberg werden.



Dieses Projekt wird unterstützt durch das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau.